

# Überblick über Senatsausschüsse und weitere uniweite Ausschüsse, Beiräte oder Kommissionen

Nr. * / Abk.	Name des Gremiums	Anzahl stud. Mitglieder & (stellv. Mitglieder)	Mitglieder	Amtszeit bis
<b>Senatsausschüsse</b>				
5	Naturwissenschaftlich-Mathematische Gesamtfakultät	2 + (2)	Tim Adler, Golo Storch (NN, NN)	31.08.2013
6 SAL	Senatsausschuss führ Lehre	4 + (4)	Emanuel Farag, Kirsten Heike Pistel, Katha Peters, N.N. (Jana Hechler, Sandra, Ricarda Lang, NN)	31.08.2013
8	Marsilius	2 + (1)	Carolin Ott, Lisa Henning (Cosima Steck)	16.04.2014
16	Grundordnungs (kommission)	Nur für die Dauer der Arbeit	Kirsten Heike Pistel	
17 apl Profs	Senatskommission für die Verleihung „apl. Prof.“	1 + (0)	Bastian Schlickerrieder	31.08.2013
19 NC-Zul	NC-Fächer Zulassungsausschuss	1 + (1)	NN (NN)	Endete 2011
21.	Gleichstellungsausschuss	1 + (1)	Jessica (Hafssa Badi)	31.08.2013
37.	Studentenwerk-Vertreterversammlung	4 + (4)	Nico, Nina, Konrad Schröpf, Felix (Jan, Lisa, Anne, Simon)	31.08.2013
<b>Weitere Gremien</b>				
	Deutschlandstipendien	2 + (2)	Philipp Bosch, Lovis Kling	04.06.2014
GKTS	Gemeinsame Kommission Transcultural Studies	2	Jan Wysocki, Maya Berthold	16.04.2014 , 14.05.2014
	Council for graduate studies	4 Doktorand*innen	Golmar Abkai	
IUK	Rektoratskommission für Information und Kommunikation	1+(1)	Moritz Kirchner	
	AG Qualität des Rektors		Anna Breu, Jana Hechler	
SBQE	Qualitätsbeauftragte		Martin, Kirsten, Marlina, Thomas, Jana, Gesine, Katha	k.A.
	stud. Generale (Kommission)			
	Career Service (Kommission)	1	Carolin Ott	
QuaSiMi Ko	zentrale Quasimiko		Michael Reiss, Martin Schröter Marlina Hoffmann	
	Verwaltungsrat STW	1 + (1)	(Simon Habermaass), Nico Parpart	WS 2013
	DSW Studierendenrat	1 + (1)	Simon Habermaass, Anne Michalzik	WS 2013
	Zentraler Ausschuss für das Lehramtsbegleitstudium	1 + (1)		

\* die Nummern stammen von der Verwaltung. Ausschüsse, die hier nicht aufgeführt sind, haben keine studentischen Mitglieder.

## Inhaltsverzeichnis

Senatsausschüsse.....	3
(5) Naturwissenschaftlich- Mathematische Gesamtfakultät (NatMatGesFak):.....	4
Kandidatur von Tim RB 18/12 vom 18.09.12 .....	4
Kandidatur Golo RB 19/12 vom 9.10.12.....	4
(6) Senatsausschuss Lehre (SAL): .....	5
Teambewerbung in RB 16/12 vom 31.7.12.....	5
Bewerbung für Stellvertreterposten im SAL: Ricarda Lang.....	6
(8) Kommission für die Marsiliusstudien:.....	7
Carolin Ott.....	7
Cosima Steck.....	7
Lisa Henning.....	8
(17) Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung "apl. Prof.“.....	8
Kandidatur Bastian Schlicker in RB 19/12 vom 09.10.12.....	8
(19) Zentraler Zulassungsausschuss für alle NC-Fächer:.....	9
/.....	9
(21) Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen:.....	9
Mitglied: Jessica Schuelein Kandidatur in RB 19/12 vom 9.10.12.....	9
Vertreterin: Hafssa Badi.....	10
(37) Vertreterversammlung des Studentenwerks Heidelberg:.....	10
Teamkandidatur in in RB 16/12 vom 31.7.12.....	10
Vertreter: Konrad Schröpf, Kandidatur RB 05/13.....	11
Kandidatur Felix Tsapir RB 08/13 vom 09.04.2013.....	12
Weitere Gremien .....	12
Deutschlandstipendium RB 10/13 vom 07.05.2013.....	12
Kandidatur Philipp Bosch,.....	12
Kandidatur Lovis Kling.....	13
GKTS (Gemeinsame Kommission Transkulturelle Studien).....	13
Jan Wysocki Kandidatur RB 2/13 vom 22.01.13, Modul 4.4.....	13
Maya Berthold Kandidatur in RB 9/13 vom 23.4.13.....	14
GKTS-Berufungskommission (das ist ein Unterausschuss der GKTS).....	14
Johanna Hassemer Kandidatur in RB 21/12.....	14
Beirat Graduiertenakademie, heißt inzwischen graduate council .....	15
IuK-Kommission des Rektorats.....	15
Moritz Kirchner Kandidatur RB 2/13 vom 22.01.13, Modul 4.5.....	15
AG Qualität des Rektorats.....	16
Jana Kandidatur in RB 07/13 .....	16
Anna Kandidatur in RB 07/13.....	16
Studentische Qualitätsbeauftragte.....	17
Studium Generale Kommission.....	17
Beirat Career Service.....	17
Zentrale QuaSiMiKo.....	17
Kandidatur Martin Schröter in RB 12/13.....	17

## Senatsausschüsse

### (5) Naturwissenschaftlich- Mathematische Gesamtfakultät (NatMatGesFak):

#### **Kandidatur von Tim RB 18/12 vom 18.09.12**

Mein Name ist Tim Adler und ich studiere Mathe und Physik im 5. Semester und ich möchte mich hiermit gerne um einen Platz im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Gesamtfakultätsrat bewerben. Ich war bereits letztes Jahr Mitglied dieses Gremiums, was mir viel Spaß gemacht hat, so dass ich die Arbeit gerne fortsetzen würde. Ich kann weiterhin Erfahrung aus dem Fakultätsrat der Physik und dem Senat beisteuern.

Tim wird Golo nochmal fragen, ob er weitermacht.

Tim wird in Zukunft Vortreffen machen und dazu uniweit einladen, im letzten Semester nicht so gut geklappt.

#### **Abstimmung RB 20/12 vom 23.10.12**

Dafür: Jura, MedMA, ReWi, Soziologie, E und B,

Dagegen:

Enthaltung: Slavistik, Mittellatein

#### **Kandidatur Golo RB 19/12 vom 9.10.12**

Ich studierte seit dem WS 07/08 zunächst im Bachelor-, dann im Masterstudiengang Chemie und werde ab diesem Semester meine Promotionsarbeit im Fach Chemie beginnen. In meinem zweiten Fachsemester trat ich unserer Fachschaft bei und konnte in der Zwischenzeit, z.B. durch ein Jahr Mitgliedschaft in unserem Fakultätsrat, viele Erfahrungen sammeln. Neben vier Semestern Mitarbeit im SAL konnte ich auch bereits zwei Jahre lang Erfahrungen in der „Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gesamtfakultät“ sammeln und mich mit Themen wie Promotionsordnungen und Kooperationsprogrammen auseinandersetzen.

Gern würde ich diese interessante und wichtige Arbeit fortsetzen und bewerbe mich daher um einen Platz als Mitglied in der „Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gesamtfakultät“. Neben organisatorischen Themen (Finanzierung der Promotionsfeiern, etc.) stand in den letzten Jahren vor allem die Überarbeitung der Promotionsordnung der Fakultäten im Mittelpunkt, die den Titel Dr. rer. nat. verleihen.

Interessant ist dabei das Finden eines fachübergreifenden Konsenses (Promovieren nach dem Bachelor, Promovieren mit Staatsexamen Lehramt, Promotionen im Rahmen von Kooperationsprogrammen mit ausländischen Hochschulen, ...).

Häufig werden Vorschläge oder Fragen aus dem Gremium direkt in alle beteiligten Fakultätsräte gegeben, um die dortige Meinung abzurufen. direkt Betroffen sind folgende Fakultäten: Biowissenschaften, Chemie- und Geowissenschaften,

Mathematik und Informatik, Physik und Astronomie. Golo reißt sich nicht drum, würde aber weitermachen, aber es sollten einfach nicht immer nur die alten Leute mitmachen. Will nicht doch

noch jemand? Wir sollten ein Team aufbauen für diese Thematik und die Vertretungsregelung produktiv nutzen, um Nachwuchs aufzubauen.

Soviel Aufwand ist es nicht, es geht oft um Formalkram wie Promotionsfeiern oder so – aber auch um Grundsatzfragen und Vorbereitung für den Senat, v.a. in Sachen in Promotionsordnungen. Wenn es aber eine Sitzung gibt, sollte man die gründlich vorbereiten und dann gibt es interessante fachübergreifende Themen.

### **Abstimmung RB 20/12 vom 23.10.12**

Dafür: Jura, MedMA, ReWi, Soziologie, E und B,

Dagegen:

Enthaltung: Slavistik, Mittellatein

### **(6) Senatsausschuss Lehre (SAL):**

#### **Teambewerbung in RB 16/12 vom 31.7.12**

Sandra König (Chemie), Katharina Peters (Jura und Chemie), Kirsten-Heike Pistel

(Bildungswissenschaft), Ziad-Emanuel Farag (Germanistik und Philosophie), Jonathan Schaaake (Germanistik und Musikwissenschaft) und Jana Hechler (Molekulare Biotechnologie und Politik) bewerben sich als FSK-Team für den SAL.

Die Team-Arbeitsweise im letzten Jahr hat mit dazu beigetragen, dass im SAL seit letztem Jahr weniger personalisiert diskutiert wird und verstärkt Sachfragen aufgegriffen werden. Die Arbeit im Team setzt zudem den für uns als Fachschafter\*innen wichtigen Aspekt der Vernetzung und Zusammenarbeit bei Vorbereitung und Durchführung um. Im letzten Jahr konnten wir uns so abzustimmen, dass jede\*r auch mal bei Vortreffen oder in der Sitzung fehlen konnte und die Arbeit dennoch kontinuierlich war. Nie waren weniger als drei von uns in der Sitzung anwesend.

Wir alle sind seit mindestens einem Jahr in Gremien wie Fakultätsrat, Studienkommission und Senatsausschuss für Lehre aktiv. Neu in unserem Team ist Katharina Peters aus der Fachschaft Jura.

Insgesamt gibt es für Studierenden inklusive Vertreter\*innen 8 Plätze im SAL: hierbei lassen wir bewusst zwei Plätze für Leute, die neu einsteigen möchten, vakant. Wir schlagen vor, dass Interessierte zwei Sitzungen mit vorbereiten und im Anschluss für unser Team kandidieren.

Unsere Arbeitsweise im SAL:

Wir orientieren uns bei unserer Arbeitsweise an der FSK-Positionierung zur aktiven Gremienarbeit. Wir möchten in den Gremien selber agieren, nicht nur reagieren. Dies bedeutet: die Prüfungsordnungen selbst eingehend prüfen, darauf aufbauend ggf. Konzepte entwerfen, Anträge für die FSK verfassen, Themen in den SAL einbringen, wenn dies einen wichtige Frage des Lehrens und Lernens betrifft. (Antragsnummer nennen) Wir stellen somit die Prüfungsordnungen auch in einen allgemeinen Kontext und beurteilen sie nicht nur aufgrund fachlicher Gegebenheiten – das geschieht in den Fächern und sollte im SAL abgeschlossen sein. Freilich werden wir, sofern fachliche Mängel auf Fakultätsebene nicht ausgeräumt wurden, entsprechende Positionen von Fachschaften mit Nachdruck im SAL vertreten.

Oftmals kam es vor, dass durch die Studierenden in den Fachschaften und Gremien wegweisende Verbesserungen erzielt wurden, aber in allgemeinpolitischer Sicht noch wesentliche Probleme

bestanden. Vor allem geht es hierbei um die sogenannten „No-Gos“ (zum Beispiel fehlende Modularisierung oder Prüfungsausschüsse ohne studentische Mitglieder).

Künftig werden wir uns hier gemäß (Mandatierungsbla raussuchen) in der Regel enthalten. Eine Enthaltung ist hier sinnvoll, da dann nicht unser Abstimmverhalten, sondern unsere Argumente im Vordergrund stehen sollten – Ablehnungen werden oft als Blockade empfunden. Bei besonders kontroversen Fällen möchten wir dabei persönliche Stellungnahmen verfassen, um das Für und Wider differenziert darzustellen.

Für dieses Jahr schlagen wir folgendes einheitliche Vorgehen vor, wenn es zur Abstimmung kommt:

1. Bei umfassenden konzeptionellen Änderungen von Prüfungsordnungen kommt die ganze Prüfungsordnungen auf den Tisch, die Änderungen sind grundlegend und bedeuten aus Sicht des Faches eine Neukonzeption der Prüfungsordnung. Dementsprechend müssen gerade in solchen Fällen von Prüfungsordnungsänderungen allgemeine Punkte überprüft und

behandelt werden, da dies die Gelegenheit ist, im Gremium umfassend auf Probleme hinzuweisen. Daher sollten die No-Gos, dann auch bei der Abstimmung über die gesamte Neufassung berücksichtigt werden. Liegt demnach ein allgemein kritischer Punkt vor, sollte sich dann auch wenigstens(!) enthalten

### **Abstimmung in RB 20/12 vom 23.10.12**

Dafür: Jura, Soziologie, MedMA, E und B, ReWi, Mittelatein

Dagegen:

Enthalten: Slavistik

### **Bewerbung für Stellvertreterposten im SAL: Ricarda Lang**

Mein Name ist Ricarda Lang und ich studiere seit einem Semester Jura in Heidelberg mit dem Abschlussziel Staatsexamen. Ich bin Mitglied der Grünen Hochschulgruppe und habe durch diese auch von dem Senatsausschuss für Lehre erfahren. Da ich erst vor kurzem mit meinem Studium begonnen habe, habe ich noch nicht sehr viele Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt. Jedoch war ich in den letzten Wochen bei ein paar Sitzungen und Besprechungen, was mir sehr gefallen hat. Durch das Jurastudium bin ich an das Arbeiten mit komplizierten Texten gewohnt. Ich halte die Arbeit des SAL für sehr wichtig, da die Prüfungsordnungen alle Studenten betreffen und direkt in ihrem Werdegang beeinflussen.

Ich würde mich gerne in diesem Bereich engagieren, da ich davon überzeugt bin, dass jeder Studiengang für die Studierenden machbar und gerecht sein sollte. Ich finde es wichtig mich als Student selbst an der Entstehung und Bearbeitung von Prüfungsordnungen und ähnlichem zu beteiligen. Da ich selbst mit dem Abschlussziel Staatsexamen studiere, kenne ich mich noch nicht so gut in den Prozessen und Strukturen der Bachelor-Studiengänge ein.

Ich habe jedoch begonnen, mich in diese einzuarbeiten und wäre auch gerne bereit, diese Arbeit fortzusetzen. Ich würde mich gerne im gesamtuniversitären Bereich engagieren, da es für mich wichtig ist, auch andere Bereiche des Universitätsleben als mein eigens Studienfach kennenzulernen. Darum bewerbe ich mich um einen Stellvertreterposten im SAL.

### **Abstimmung in RB 9/13 vom 23.4.**

Dafür: Geschi, Med MA, Ethno, Mitlat, SAI, Soz, VWL, EuB

## (8) Kommission für die Marsiliusstudien:

### **Carolin Ott**

„Mein Name ist Carolin Ott und ich studiere Ethnologie, Religionswissenschaft, Erziehungswissenschaft und Germanistik. Nicht zuletzt aufgrund dieser Fächerkombination, meiner Arbeit im Bereich der interkulturellen Bildung und meiner Arbeit in der Studierendenvertretung habe ich bereits einige Erfahrungen mit Interdisziplinarität in Theorie und Praxis sammeln können. Ich kann auf umfangreiche Erfahrungen in der Studierendenvertretung zurückgreifen (zahlreiche Gremientätigkeiten, Organisation des festival contre le racisme, Tätigkeit in Referaten der FSK, Bürodienst etc.) und bin in verschiedenen Fachschaften aktiv. Auch war ich in der vorherigen Amtszeiten bereits als die Vertreterin der Studierenden für die Marsilius-Studien aktiv und würde die Aufgabe nun gerne wieder wahrnehmen, denn die (Weiter-)Entwicklung der Marsilius Studien interessiert mich sehr.“

(gemeinsame Abstimmung mit Cosima)

### **Cosima Steck**

Mein Name ist Cosima Steck, ich habe seit Beginn an der Idee der interdisziplinären Studien wesentlich mitgearbeitet. Nach der Ausarbeitung und Einrichtung der Marsilius-Studien habe ich diese auch von Beginn an in der Kommission begleitet. Leider habe ich nun nicht mehr die Zeit, die ich selbst für erforderlich halte um der studentischen Vertretung in den Marsilius-Studien zu 100% gerecht zu werden. Ich habe mich daher entschieden „nur noch“ als Vertreterin zu kandidieren.

Das gibt mir die Möglichkeit die Studien weiterhin zu begleiten und meine Erfahrung für das neue Mitglied zur Verfügung zu stellen. Ich habe seit meinem zweiten Semester in meiner Fachschaft mitgearbeitet und habe in zahlreichen Gremien und Kommissionen - sowohl in der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften als auch auf Uni-Ebene - mitgewirkt. Da ich in meinem Studium neben VWL/Politische Ökonomik auch mehrere Veranstaltungen in Philosophie, Jura und Politikwissenschaft gemacht habe, teilweise auch als Tutorin, konnte ich die Studien zudem aus einem erweiterten Fachwinkel begleiten.

### **Abstimmung für beide RB 6/13 vom 12.3**

Dafür: Sozio, Ethnologie, EundB, Jura, MoBi, Geschi, MedMa

### **Lisa Henning**

Kandidatur in RB. 10/13 vom 7.5.

„Mein Name ist Lisa Hennig, ich studiere Geographie und Politikwissenschaft jeweils im Hauptfach. Aufgrund dieser Studienkombination interessiere ich mich sehr für Interdisziplinarität und finde, dass hier in der Lehre noch zu wenig geschieht.

Auf die Marsiliusstudien bin ich das erste Mal vor zwei Semestern aufmerksam geworden.

Seither habe ich zwei Seminare besucht und würde nun sehr gerne daran mitarbeiten die Marsiliusstudien und Interdisziplinarität in der Lehre zu entwickeln.

Das Angebot der Marsiliusstudien finde ich zwar gut, würde mir aber wünschen, dass sie noch ein bisschen breiter aufgestellt sind und würde gerne gemeinsam z.B. mehr Dozenten überzeugen

interdisziplinäre Lehre für Studenten anzubieten.

Durch meine Mitarbeit in der Fachschaft Politik habe ich bereits Erfahrung in der Studierendenvertretung und bei der Gremienarbeit sammeln können. Erfahrung mit Interdisziplinarität habe ich wie erwähnt schon durch meine beiden Studienfächer. Außerdem arbeite ich als Hiwi am HCE und bekomme dort viel über die Zusammenarbeit (und teilweise auch über die Probleme bei der Zusammenarbeit) verschiedener Fächer mit.

Ich würde mich daher sehr freuen die Interessen der Studierenden in der Marsilius-Kommission zu vertreten.“

### **Abstimmung in RB 11/13 vom 21.5.**

Dafür: FS Politik (per Mail), Geschichte, Sinologie, Jura, MoBi, Chemie, MedMa, Philosophie

### **(17) Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung "apl. Prof."**

### **Kandidatur Bastian Schlicker in RB 19/12 vom 09.10.12**

Liebe Fachschaften,

hiermit möchte ich mich euch allen kurz vorstellen, da ich aniete, die Aufgabe zur Prüfung der apl. Professuren zu übernehmen. Da dies meist Mediziner sind und ich ebenso Medizin im 7ten Semester studiere, gehe ich davon aus, dass ich in den Bewerbungsverfahren in der Wissenschaft bereits Erfahrungen gesammelt habe. Zudem gehöre ich an unserer Universität auch zu einer Berufskommission für eine neue Professor in der Wirtschafts-Sparte, den Health Economics, und habe auch im vergangenen Jahr schon Anträge oder Lebensläufe im Rahmen meiner Tätigkeit als Fakultätsratsmitglied gelesen. In unserer Fachschaft, der Fimm, bin ich seit etwa 5 Semestern ein aktives Mitglied. Zu mir selbst kann ich noch erzählen, dass ich an unserer Universität einen in das Medizinstudium integrierten Masterstudiengang mit dem Ziel der Verbindung der Grundlagenforschung aus der (Zell-)Biologie, Chemie oder Pharmakologie mit der aktuellen klinischen Forschung studiere. Und zum Abschluß vl. noch etwas "persönliches": Ich bin 23 Jahre alt und habe meine Wurzeln teils in der Neckarstadt Eberbach und teils im Norden Deutschlands. Um diesen Text kurz zu halten, biete ich euch an mir Fragen entweder vor der nächsten FSKSitzung am 09.10. oder per E-mail an [Bastian1989@web.de](mailto:Bastian1989@web.de) zu stellen

Angenehme Woche und guten Studienstart

Bastian Schlicker, Fachschaft Medizin Mannheim

### **Abstimmung RB 21/12 vom 30.10.12:**

Dafür: MedMa, Soziologie, Mittellatein, VWL, ReWi

Dagegen: /

Enthaltungen: /

**(19) Zentraler Zulassungsausschuss für alle NC-Fächer:**

/

**(21) Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen:**

**Mitglied: Jessica Schuelein Kandidatur in RB 19/12 vom 9.10.12**

Jessi wäre bereit, weiterzumachen, bis zur nächsten FSK-Sitzung wird es eine Referatssitzung geben, ob da noch jemand Interesse hat, aber wenn sonst noch jemand Interesse hat im Team oder im Referat mitzuarbeiten: meldet euch!

- Außerdem soll es ein Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten geben, wer Interesse oder Themen hat, möge sich melden bei [antid@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:antid@fsk.uni-heidelberg.de)
- Jessi erläutert: sie würde es weitermachen, es sind zwei Mitglieder – wer hätte Lust mitzumachen, bitte melden. Im Referat machen nur 5 Leute mit, aber es braucht Nachwuchs.
- Es sollte ein Treffen geben mit der Gleichstellungsbeauftragten, aber das hat bisher nicht geklappt. Aber sobald ein Treffen zustande kommt, läuft wieder was.
- Im November gibt es eine Tagung zu „Geschlecht macht Gesellschaft“. Infos folgen
- morgen ist ein Treffen des Referats, danach gibt es einen Bericht. Anfrage an alle FSen: was kann man tun, um das Studium mit Kind zu erleichtern? Es gibt einige gute Beispiele: z.-B. Bücherausleihregelung für Studierende mit Kindern, damit die besser Bücher ausleihen können, z.b. wenn sonst Buchausleihe nicht möglich. Ideen:
- auch für HD Elternarbeitsräume einrichten. Gibt es z.B. in Dresden: Raum, dessen einer Teil mit Glaswand abgetrennt ist, dort können Kinder spielen, Eltern können sie beaufsichtigen und dabei lernen
- Wickeltische: meist nur in Frauentoiletten bisher, sollten extra Räume sein oder auch in Herrentoilette
- Rollstuhl-/Kinderwagengerechte Zugänge zu Seminaren, Aufzüge in allen Gebäuden. Leute mit Kinderwagen haben oft übertragbare Probleme wie Leute im Rollstuhl, d.h. zwei Sachen auf einmal angegangen
- Gibt es weitere Ideen? ==> sammeln und mailen, danke! ==> Liebe FSen, habt ihr Ideen?

**Abstimmung in RB 20/12 vom 23.10.12**

Dafür: MedMA, Soziologie, ReWi, E und B, Philo, Mittellatein

Enthaltung: Slavistik

**Vertreterin: Hafssa Badi**

Hallo, hiermit bewerbe ich, Hafssa Badi, mich für den freien studentischen Vertreterplatz der Gleichstellungskommission. Ich studiere Jura im 3 Semester und bin Sprecherin der Jusohochschulgruppe. Zudem bin ich studentisches Mitglied im Senat. Seit 2007 bin ich Mitglied



im Jugendrat meiner Stadt und war dort in mehreren Ausschüssen vertreten. Erfahrungen zum Thema Gleichstellung konnte ich dort bereits als Vertreterin im Gleichstellungsausschuss sammeln. Bis heute beschäftige ich mich mit Gleichstellungsfragen und würde mich freuen meine Erfahrungen und mein Engagement auf hochschulpolitischer Ebene einzubringen.

### **Abstimmung RB 6/13 vom 12.3**

Dafür: Sozio, Ethnologie, EundB, Jura, MoBi, Geschi, Med

### **(37) Vertreterversammlung des Studentenwerks Heidelberg:**

#### **Teamkandidatur in in RB 16/12 vom 31.7.12**

Für die Amtszeit 2012/13 bewerben sich **Nicolai Parpart (Soziologie) als ordentliches studentisches**

**Mitglied und Simon Habermaaß (VWL), als stellvertretendes studentisches Mitglied für den Verwaltungsrat des Studentenwerks Heidelberg.**

Für dieselbe Amtszeit bewerben sich für die Vertreterversammlung **Anastasia Makarevic (Medizin),**

**Nicolai Parpart und Nina Lehmann (beide Soziologie), als ordentliche studentische Mitglieder, sowie Jan Melcher (VWL), Lisa-Marie Zoller (Medizin/GHL) und Anne Michalzik (Ethnologie) als stellvertretende studentische Mitglieder.**

#### **Um was geht es?**

Wir haben als Studierende Plätze in der Vertreterversammlung und dem Verwaltungsrat. Die Vertreterversammlung tritt in der Regel einmal im Jahr zusammen und beschließt die Satzung des Studentenwerks und wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat tritt mehrmals im Jahr zusammen, bestellt u.a. die GeschäftsführerIn, erlässt die Beitragsordnung und genehmigt außergewöhnliche Rechtsgeschäfte.

#### **Wer wir sind!**

Wir sind die Mitglieder des Arbeitskreis Studentenwerk (AK-Stuwe) und befassen uns mit allen Angelegenheiten rund um das Studentenwerk. Dazu gehören natürlich die großen Bereiche Wohnheime und Mensen, aber auch Kinderbetreuung und Kultur.

Die eigentliche Arbeit des Arbeitskreises findet allerdings nicht in den offiziellen Gremien, sondern in der kontinuierlichen Arbeit dazwischen statt.

Wir tragen Probleme und Ideen der Studierenden, Fachschaften und Hochschulgruppen an das Studentenwerk heran und stehen mit diesem in regelmäßigen Kontakt. Wir kümmern uns also von Wohnheimserweiterungen, über Kennzeichnung von Allergenen in den Mensen bis zur Unterstützung des Studentenwerks für kulturelle Events um alles Mögliche.

### **Abstimmung in RB 20/12 vom 23.10.12**

Dafür: Jura, Soziologie, MedMA, E und B, ReWi, Mittellatein

Dagegen:

Enthalten: Slavistik

### **Vertreter: Konrad Schröpf, Kandidatur RB 05/13**

Hallo, ich heiße Konrad Schröpfer, bin 20 Jahre alt und studiere im (noch) dritten Semester Jura. Ich möchte mich auf den freien Platz für Studierende im Senatsausschuss für das Studentenwerk bewerben, um mich dort für die Studierendenschaft einzusetzen und in einem der universitären Gremien mitzuwirken. Gerade die Aufgaben des Studentenwerks sind vielseitig und sollen so auch ausgeglichen zur Verfügung stehen. Hierbei sehe ich gerade eine Möglichkeit auch die zum Teil sehr prekären Arbeitsverhältnisse für Studierende hinzuweisen und mich hier für angemessene Verträge auszusprechen.

Seit einem Jahr engagiere ich mich in der Juso-HSG Heidelberg. Bisher war ich vor allem im Bereich der Verfassten Studierendenschaft tätig, habe bei der AG VS mitgewirkt und mich an der Organisation der Infoveranstaltungen beteiligt.

### **Abstimmung RB 6/13 vom 12.3:**

Dafür: Sozio, Ethnologie, Erziehung und Bildung, Jura, MoBi, MedMa

Dagegen: Geschichte

### **Kandidatur Felix Tsapir RB 08/13 vom 09.04.2013**

*Liebe Mitglieder der FSK,*

*hiermit möchte ich mich um einen Sitz als Mitglied in der Vertreterversammlung des Studentenwerks Heidelberg bewerben. Als aktives Mitglied des AK-Mensa der GHG bin ich bereits seit zwei Semestern mit studentennahen Themen konfrontiert, weshalb ich sowohl Interesse, als auch meine Befähigung an der Tätigkeit in der Vertreterversammlung gegeben sehe.*

*Viele Grüße*

*Felix Tsapir*

### **Abstimmung in RB 9/13 vom 23.4.**

Dafür: Geschi, Med MA, Ethno, Mitlat, Soz, VWL, EuB

Enthaltung: SAI

### **Weitere Gremien**

## *Deutschlandstipendium RB 10/13 vom 07.05.2013*

### **Kandidatur Philipp Bosch,**

„Mein Name ist Philipp Bosch, ich bin 20 Jahre alt und studiere Jura im vierten Semester in Heidelberg. Bereits in meiner Schulzeit engagierte ich mich in verschiedenen Ämtern der Schülermitverwaltung und wirkte als Schülervereiner in Aufnahmeverfahren für Neuzugänge mit. Daneben war ich jahrelang im aktiven Dienst und der Nachwuchsausbildung der DLRG engagiert.

Seit Beginn meines Studiums bin ich in die Fachschaft Jura eingebunden und übernehme hier eine Vielzahl von Aufgaben, insbesondere im Rahmen des Bürodienstes und der Erstbetreuung. Die studentische Gremienarbeit bereitet mir dabei besonders viel Freude, ich bin daher seit kurzem einer der FSK-Delegierten meiner Fachschaft und studentisches Mitglied des Fakultätsrates.

Gerne würde ich mich in weiteren fächerübergreifenden Gremien der Universität engagieren und bewerbe mich daher aufgrund meiner Erfahrung im Bereich der Nachwuchsförderung für das Vergabegremium der Deutschlandstipendien.

Viele Grüße,

Philipp Bosch „,

### **Abstimmung RB 11/13:**

Dafür Philipp: MedMa, MoBi, Politik, Chemie, Jura, Care,

Enthaltung:

Dagegen bei allem: Geschichte

### **Kandidatur Lovis Kling**

"Hallo alle zusammen!

Ich heiße Lovis Kling, bin 20 Jahre alt und studiere Medizin im 4. Semester an der Fakultät in Mannheim. Seit Beginn meines 2. Semesters bin ich bei der FiMM und habe die Fachschaft schon häufig in Sitzungen von verschiedenen Fakultätsgremien vertreten. Neben sonstigen kleineren Aufgaben hier und dort war ich im letzten Semester vor allem mit der Fachevaluation der Physiologie und des vorklinischen Wahlfachs als studentischer Vertreter betraut. Ich denke, das Deutschlandstipendium ist eine Chance für viele Studenten und möchte als Vertreter der Fachschaften und der FSK dazu beitragen, dass die Vergabe der Förderungsplätze unter studentischer Mitsprache in Zukunft fair und rund verläuft. Ich würde mich über eure Unterstützung für meine Mitarbeit in dieser Kommission freuen!"

### **Abstimmung in RB 11/13**

Dafür Lovis: MedMa, MoBi, Politik, Chemie, Jura, Care,

Enthaltung:

Dagegen bei allem: Geschichte

***GKTS (Gemeinsame Kommission Transkulturelle Studien)***

### **Jan Wysocki Kandidatur RB 2/13 vom 22.01.13, Modul 4.4**

„Mein Name ist Jan Wysocki, ich studiere im 4. Semester Master Religionswissenschaft und würde gerne in die Gemeinsame Kommission der Transkulturellen Studien aufgenommen werden. Zurzeit bin ich in der Fachschaft Religionswissenschaft aktiv sowie in den fachinternen Gremien der Quasimiko und des Fachrats. Da unser Fach und angrenzende Fächer, wie Islamwissenschaft etc., verschiedene Lehrangebote mit den Transkulturellen Studien teilen, ist es für mich wichtig, die Interessen der Studis in der GKTS zu vertreten und darauf zu achten, dass dort eine ausgewogene Zusammenarbeit der einzelnen Fächer zum Wohl der Lehre ermöglicht wird.

Sollte ich in der GKTS mitarbeiten dürfen, würde ich an den Sitzungen teilnehmen, mich mit demjenigen, der den zweiten Sitz hat, absprechen sowie unsere Ergebnisse an die FSK und die betroffenen FSen weitertragen. Ich kann somit die Grundlagen für die Vernetzung der verschiedenen FSen und Studi-Interessen innerhalb der GKTS schaffen. Für die grundlegende Arbeit hoffe ich auf die Zuarbeit der betroffenen FSen und ggf. Fakultätsratsmitglieder, da ich bereits in der FS stark eingespannt und ausgelastet bin.“

### **Abstimmung RB 6/13 vom 12.3**

Dafür: Sozio, Ethnologie, EundB, Jura, MoBi, Geschi, MedMa

### **Maya Berthold Kandidatur in RB 9/13 vom 23.4.13**

Mein Name ist Maya Berthold, ich studiere Ethnologie zu 75 % im 4. Semester und im Nebenfach Religionswissenschaft im 1 Semester. Ich möchte mich gern in die Gemeinsame Kommission der Transkulturelle Studien aufnehmen lassen, um die Interessen der studentischen Seite zu vertreten.

Ich bin derzeit in der Fachschaft der Ethnologie aktiv und werde mich zukünftig auch in der FS der Religionswissenschaft engagieren.

Da die StudentInnen dieser beiden Fächer auch das Lehrangebot der Transkulturellen Studien wahrnehmen, ist es mir wichtig, die Vernetzung zwischen der studentischen Seite und der GKTS zu fördern.

Hierzu habe ich vor mich an den jeweiligen Sitzungen, der GKTS und der Fachschaften, z.B. Islamwissenschaften, sowie der FSK, zu beteiligen und Informationen, sowie Ergebnisse dementsprechend weiterzuleiten.

Mit einer Mitarbeit in der GKTS erhoffe mir einen Austausch zwischen den verschiedenen Disziplinen sowie über Interessen, Erwartungen, aber auch Probleme möglichst gut zu unterstützen.

### **Abstimmung: Nr. 10/13 vom 07.05.13**

Dafür: Ethnologie (per Mail), Geschi, Soz, Pflege; VWL; Jura, SAI; EuB; Philo; Med MA, Sino

Enthaltungen: Mobi

### **GKTS-Berufungskommission (das ist ein Unterausschuss der GKTS)**

### **Johanna Hassemer Kandidatur in RB 21/12**

„Hiermit möchte ich, Johanna Hessemer (ReWi), mich zur Wahl stellen um als Studierenden

Vertretung der Berufungskommission für die zu besetzende Professur im Cluster of Excellence .Asia and Europe in a Global Context. beizusitzen. Ich studiere im 2. Semester Master Religionswissenschaft und bin in der Fachschaft aktiv. Da Religionswissenschaftler auch vom Lehrangebot des Clusters profitieren sehe ich mich in geeigneter Lage, um bei der Besetzung der Professur für die Stimmen der Studenten einzutreten und so den bestmöglichen Kandidaten zu finden.

Ich war Anfang November (30.10) schon in FSK um mich vorzustellen und habe auch mit Studierenden des Clusters und der GKTS wegen des Verfahrens bereits Kontakt aufgenommen.“

**Abstimmung in RB 02/13 :**

Dafür: molekulare biotechnologie, soziologie, mittellatein, geschichte, religionswissenschaft, medizin mannheim, slavistik,

Enthaltung: klassische Archäologie

**Beirat Graduiertenakademie, heißt inzwischen graduate council**

***IuK-Kommission des Rektorats***

**Moritz Kirchner Kandidatur RB 2/13 vom 22.01.13, Modul 4.5**

"Hi FSK,

Moritz hier. Hab mich Ende letzten Jahres mit Alex und Johann getroffen, dass einerseits gute und andererseits schlechte Nachrichten mit sich bringt. Die schlechte Nachricht ist, dass Johann doch keine Lust auf die IUK-Kommission hat. Die gute Nachricht ist, dass ich Lust auf die IUK Kommission bekommen hab. Deswegen möchte ich mich hiermit gerne formal für eben diese Kommission bewerben.

In der Computerlinguistik helfe ich in der Systemadministration seit Oktober 2007 aus. Dadurch hab ich viel über Linux gelernt und hab große Freude daran. Teilweise habe ich auch in der ZFB IT mitgeholfen, das aber eher weniger. Ein Projekt steht noch aus. Zwischen Weihnachten und Neujahr war ich bisher immer gerne auf dem Chaos Communication Congress, da er seit diesem Jahr wieder in Hamburg stattfindet, werde ich es aber nicht hinschaffen. Die IUK Kommission ist eine der wenigen, in der ich das Gefühl habe, wirklich etwas beitragen oder lernen zu können. Wenn ich also für die FSK in die IUK Kommission dürfte, würde ich mich sehr freuen.

Vortreffen und Rücksprache mit der FSK sind für mich selbstverständlich und wie wichtig Vernetzung ist, weiß ich aus der Arbeit im Fakultätsrat der Neuphilologischen Fakultät.

Grüße, Moritz"

### **Abstimmung RB 3/13 vom 29.01.13, Modul 3.3**

Dafür: Sozio, Molekular Biotechnologie, Geschichte, Ethnologie, MathPhys, Klassische Archäologie, Philosophie, Osteuropastudien, Religionswissenschaft, Erziehung und Bildung, Jura,

### **AG Qualität des Rektorats**

#### **Jana Kandidatur in RB 07/13**

*„Ich heiße Jana und studiere Molekulare Biotechnologie, Politik und Economics. Seit 2009 bin ich in der FS MoBi und der FSK aktiv, wo ich mich vor allem mit Fragen, die die Qualität der Lehre als auch deren Stellenwert an der Universität Heidelberg betreffen, beschäftige. So habe ich im Fach Molekulare Biotechnologie maßgeblich an einer Prüfungsordnungsreform mitgewirkt und leite seit 2011 die AG Pro ([http://molekulare-biotechnologie.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=122&Itemid=89](http://molekulare-biotechnologie.de/index.php?option=com_content&view=article&id=122&Itemid=89)), die sich mit Prüfungsformalitäten als auch Curriculumsentwicklung beschäftigt. Zudem bin ich seit 2 Jahren Mitglied des SALs (zur Zeit in stellvertretender Form) sowie seit dem WS 11/12 Mitglied des Q+ Teams der FSK und in dieser Funktion auch studentische Senatsbeauftragte für Qualitätsentwicklung. Hier konnte ich Einblicke in das Qualitätsmanagementsystem (QMS) im Bereich der Studiengangsevaluation, aber auch in das System an sich erlangen sowie an der Weiterentwicklung des QMS mitwirken.*

*Ich sehe im QMS die Möglichkeit, den Stellenwert der Lehre an der Universität Heidelberg zu verbessern. Damit dies geschehen kann, müssen in meinen Augen zwei Dinge geschehen 1) das Verfahren und die Messinstrumente benötigen eine Anpassung und Validierung und 2) allgemeine Ergebnisse und Erkenntnisse müssen in den „Universitätsalltag“ (zB bei Berufungen und Studiengangsreformen) mit einfließen. Durch die nun wieder einberufene AG QM Studium + Lehre sehe ich eine Möglichkeit den ersten Punkt zu adressieren, weshalb ich mich hiermit als studentisches Mitglied bewerben möchte. Ich denke, dass ich durch meine Kenntnisse des QMS‘ zu den Zielen dieser Rektoratskommission beitragen kann. Für meine Arbeit stelle ich mir eine Rücksprache mit den Fachschaften durch die FSK-Sitzung, aber auch eine Zusammenarbeit mit dem Q+ und SAL Team der FSK vor.“*

#### **Abstimmung in RB 9/13 am 23.4.**

Dafür: Soz, MedMa, Ethno, Geschi, Klassische Arch, E&B, MathPhys (per Mail), Jura, VWL; Mitlat

Dagegen:

Enthaltung:

#### **Anna Kandidatur in RB 07/13**

*„Ich heiße Anna, bin 21 Jahre alt und studiere Jura im 4. Semester. Seit einem Jahr bin ich nun schon Teil der Fachschaft Jura Heidelberg und seit einem halben Jahr FSK-Vertreterin derselben. Die Arbeit in der FSK macht mir sehr viel Spaß, weshalb ich hier gerne noch mehr tun würde. Der Arbeitskreis Qualität würde mich sehr interessieren. Qualität an der Uni und in den Studiengängen*

*ist mir sehr wichtig und sollte meiner Meinung nach entscheidend von Studierenden mitgestaltet werden. Eine sinnvolle Studiengangsevaluierung ist auch in meiner Fachschaft ein Thema, vor allem, weil unser Studiengang nicht zwangsweise akkreditiert werden muss. Gerne würde ich mich mit dieser Thematik deshalb auch auf hochschulpolitischer Ebene auseinandersetzen. Auch in die damit zusammenhängenden Themen und Problematiken mit QuaSiMis würde ich mich gerne einarbeiten und hoffentlich zu sinnvollen Lösungen beitragen können.“*

#### **Abstimmung in RB 9/13 am 23.4.**

Dafür: Soz, MedMa, Etno, Geschi, Klassische Arch, E&B, jura, VWL, Mitlat

Dagegen:

Enthaltung: MathPhys (per Mail),

Infos dazu gibt es hier:

[http://www.fsk.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2013/february/article/mitglieder-fuer-die-ag-qualitaet-des-rektors-gesucht.html?tx\\_ttnews\[day\]=20&cHash=ef5f692cedd1dd0cb96e1f0ae6bbd63e](http://www.fsk.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2013/february/article/mitglieder-fuer-die-ag-qualitaet-des-rektors-gesucht.html?tx_ttnews[day]=20&cHash=ef5f692cedd1dd0cb96e1f0ae6bbd63e)

#### ***Studentische Qualitätsbeauftragte***

Martin, Kirsten, Marlina, Thomas, Jana, Gesine, Katha

#### ***Studium Generale Kommission***

#### ***Beirat Career Service***

Die Satzung ist momentan nicht auffindbar. Aber Caro war/ist da Mitglied

#### ***Zentrale QuaSiMiKo***

#### **Kandidatur Martin Schröter in RB 12/13**

„Hallo liebe Fachschaftskonferenz,  
mein Name ist Martin Schröter und studiere Chemie im 4.Semester. Ich bin in unserer Fachschaft tätig und habe z.B. bereits die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester gestaltet und die Wahllisten für den Fakultätsrat organisiert. Diese Arbeit hat mir sehr viel Spaß bereitet, vor allem die Möglichkeit, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen. In besonderem Maße ist mir dabei die Wichtigkeit der Fachschaftsarbeit bewusst geworden. Aus diesem Grund habe ich mich da her entschieden ebenfalls auf zentraler Ebene mehr Verantwortung zu übernehmen und die Möglichkeit zu nutzen, mein Studium aktiv mitzugestalten. In unserer Fachschaft gibt es einen steten Austausch von Informationen bezüglich der Themen, die Inhalt der Gremien sind. Speziell

die persönliche Erfahrung anderer Kommilitonen hat hierbei mein Interesse an Gremienarbeit gesteigert. Demzufolge habe mich bereits für den Fakultätsrat zur Wahl gestellt und würde zusätzlich gern in der Qualitätssicherungskommission tätig werden. Die Entscheidung, die Kommission für die Qualitätssicherung zu wählen, wurde dabei grundsätzlich von der Einstellung geprägt, die Richtung des universitären Fortschritts in einem gewissen Maße mitgestalten zu können. Meines Erachtens ist es eine der schwierigsten Aufgaben Entscheidungen, in diesem Fall über Mittel des Landes, zu treffen, denn diese sollten mit großem Bedacht getätigt werden.

In diesem Sinne würde ich mich über eine positive Antwort, die Arbeit in der Qualitätssicherungskommission aufnehmen zu dürfen, freuen.

Viele Grüße,

Martin“

**Abstimmung in RB 13/13:**

Dafür: Soziologie, Geschichte, Ethno, Sino, IDF, Slavistik, MedHD, Jura, Chemie, Philo, SAI, MedMa, VWL